



GeniusReport
simply younique

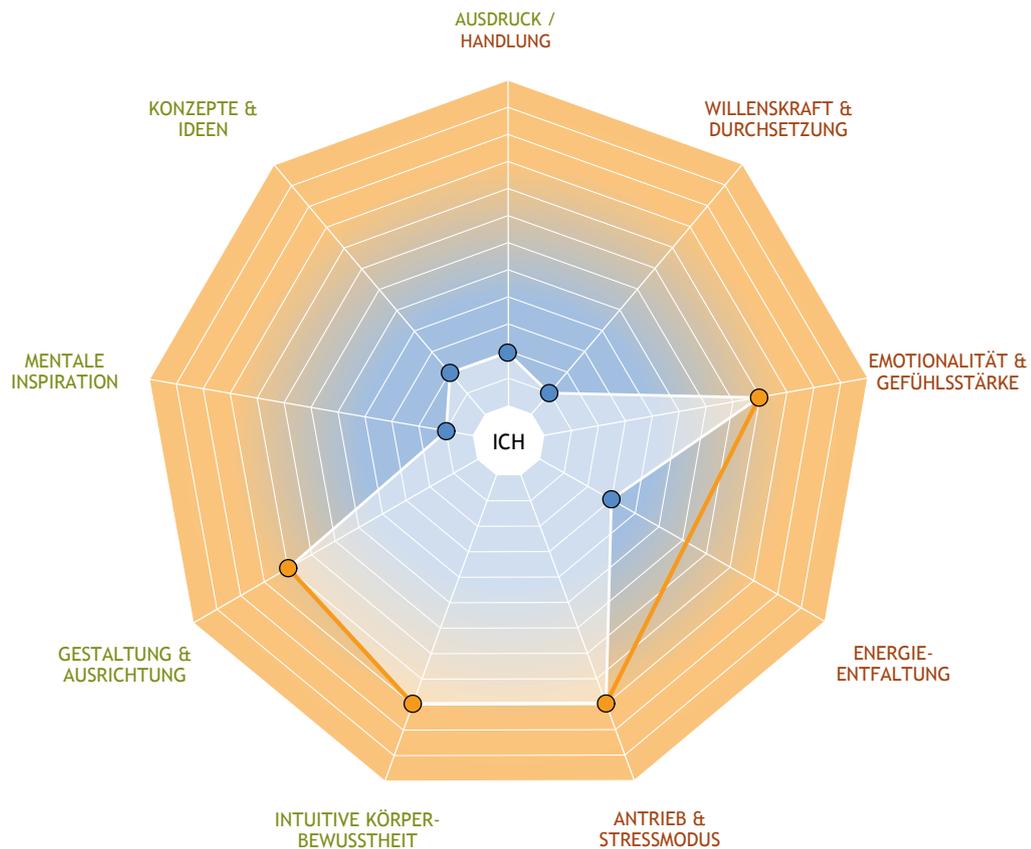
Janine Trummer

Deutsch

1

MEIN GENIUS-KRAFTFELD

Das Genius-Kraftfeld (weißer Bereich) zeigt, wie sich meine 9 Genius-Kräfte entfalten.



- In jenen Aspekten, die weiter außen liegen, kann ich mich sehr selbstbestimmt entfalten. Hier wirke ich stark auf meine Umgebung und andere.
- In jenen Aspekten, die weiter innen liegen, können mir andere Menschen nahe kommen, mich beeinflussen und ich kann ihre Wirkung auf mich wahrnehmen.
- Die orangefarbenen Linien zeigen, welche Aspekte verbunden sind und wie sie zusammenwirken.

2

MEINE BESONDEREN TALENTE UND BEGABUNGEN

Jeder Mensch bringt Talente und Begabungen mit, die sich in jedem Arbeitsprozess zeigen. Je besser ich diese Talente nützen kann, desto befriedigender ist die Arbeit für mich.

EMPATHISCHE KOORDINIERUNG

Ich kann Menschen und Systeme sehr gut wahrnehmen. Daraus resultiert meine Gabe, andere anzuleiten und zu koordinieren. Dies immer mit dem Ziel sie darin zu fördern, sich befriedigend zu entfalten. Ich liebe es, Systeme zu verstehen und erfolgreich zu machen.

MUT NEUES AUSZUPROBIEREN

Ich habe den Mut, Neues zu probieren, um Verbesserungen oder Veränderungen zu erreichen. Dabei finde ich auch heraus, was nicht funktioniert. Fehlschläge kann ich gut verkraften, weil diese Teil jedes Veränderungsprozesses sind. Sie sind auch die Basis meines reichen Erfahrungswissens.

MOTIVATIONSKRAFT DURCH BEGEISTERUNG

Ich habe einen starken Antrieb neue Gefühlserfahrungen zu machen. Mit meinen Träumen und Visionen kann ich sehr motivierend wirken, und andere begeistern. Mein starkes Verlangen kann Rastlosigkeit auslösen, weil ich immer wieder neue Herausforderungen suche.

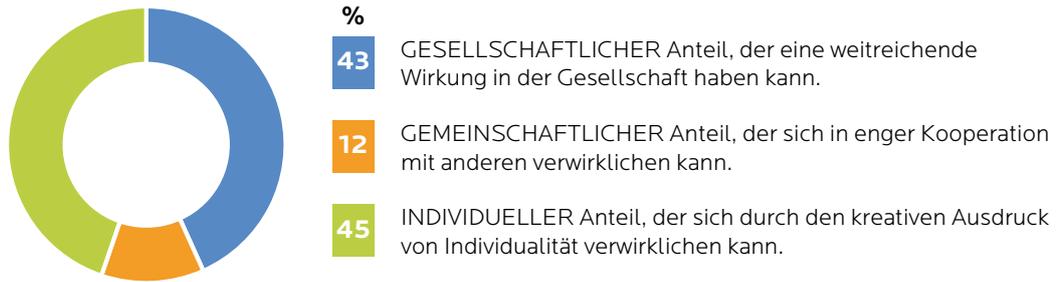
GESPÜR FÜR ÄSTHETIK

Ich liebe ästhetische und schöne Dinge. Ich kann intuitiv die perfekte Form erkennen oder gestalten. Oft liegt in der Einfachheit, im Puren und Echten, die Schönheit. Ich mag ästhetische Umgebungen und gestalte diese auch gerne selbst. Wie uns schon die Natur zeigt, ist Ästhetik auch ein grundlegendes Überlebensprinzip.

3

VERWIRKLICHUNG - TEAMENTFALTUNG - WIRKUNG

3.1 WIE ICH MICH VERWIRKLICHEN KANN

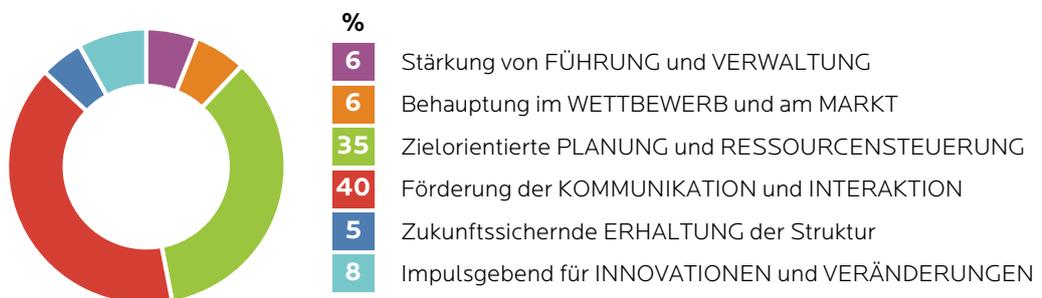


3.2 MEINE BEVORZUGTE TEAMROLLE

„KOORDINATOR“, koordinierend, reflektierend, urteilsfähig

Ich bin in der Teamarbeit eher zurückhaltend und greife nur ein, wenn ich merke, dass das Team in eine falsche Richtung unterwegs ist oder die Produktivität und der Erfolg in Gefahr sind. Dann kann ich meine Beiträge lenkend einbringen.

3.3 MEINE POWERBASE* (welche organisationalen Kräfte ich stärke)



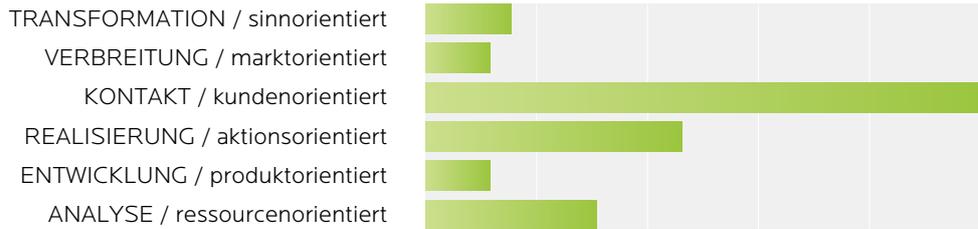
*) Die Powerbase beschreibt den Einfluss eines Menschen auf eine Organisation, den er allein durch seine Anwesenheit hat. Die Powerbase-Anteile machen also keine Aussage über persönliche Qualitäten oder Fähigkeiten, sondern zeigen die unwillkürliche Wirkung eines Menschen auf eine Organisation bzw. auf die organisationalen Kräfte in einer Organisation.

4

WIE ICH MICH AUTHENTISCH ENTFALTEN KANN

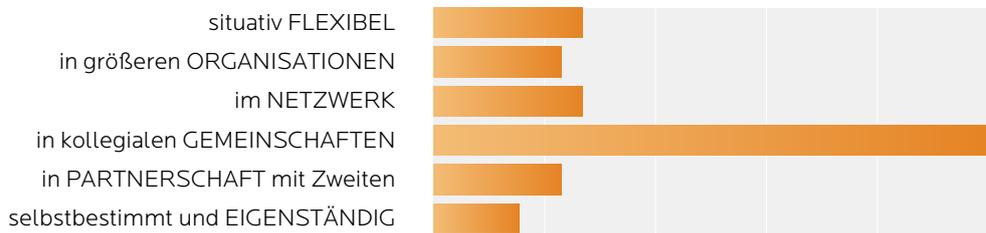
Jeder Mensch kann sich in gewissen Umgebungen und unter gewissen Bedingungen mehr oder weniger gut entfalten. Welche Bedingungen für mich optimal sind, wird hier dargestellt.

4.1 MEIN TALENTEPROFIL



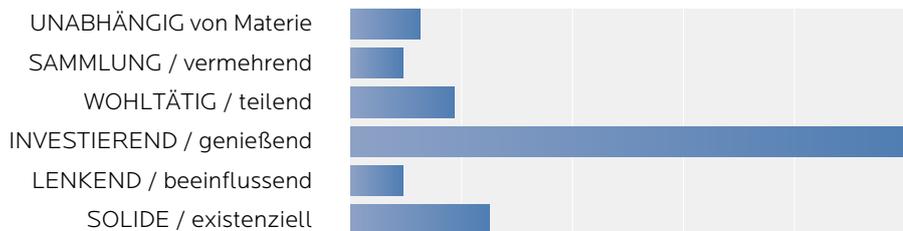
Stichworte zum Talent „KONTAKT“:
 kundenorientiert, empathisch, einfühlsam, persönlich,
 z.B. Verkauf, Kundenservice, Kommunikation, Betreuung

4.2 MEIN KOOPERATIONSPROFIL



Ich kann mich in der kollegialen Kooperation in Gemeinschaften optimal entfalten. Ich mag Gruppenprozesse und die gegenseitige Unterstützung in einem familiären Arbeitsumfeld. Für mich sind in der Kooperation gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung besonders wichtig.

4.3 MEIN UMGANG MIT MATERIELLEN RESSOURCEN



Ich weiß, dass Ressourcen ihren größten Wert entfalten, wenn man diese richtig investiert und so weiteres Wachstum ermöglicht und neuer Nutzen generiert wird. Ich kann dabei mit Risiko gut umgehen und verstehe es auch, die Erträge der Investitionen zu genießen.

5

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Wie ich Entscheidungen treffe, ergibt sich aus den drei folgenden Komponenten:

5.1 DIE FUNKTIONSWEISE MEINES VERSTANDES



- 14** % LOGISCHER Anteil, der auch Details verstehen und Fakten kennen möchte, um die Zukunft sicher planen zu können.
- 38** % ABSTRAKTER Anteil, der die Erfahrungen aus der Vergangenheit reflektiert, um deren Bedeutung zu erfassen.
- 48** % INDIVIDUELLER Anteil, der nach Wissen strebt, um die Gegenwart gestalten zu können.

5.2 DIE BASIS FÜR MEINE ENTSCHEIDUNGEN



- 33** % PRAKTISCHER Anteil, der intuitiv entscheidet, was machbar und praktikabel ist.
- 46** % EMPATHISCHER Anteil, der die Auswirkung einer Entscheidung auf die Emotionen anderer berücksichtigt.
- 21** % MENTALER Anteil, der Entscheidungen auch theoretisch gut begründen und wissenschaftlich fundiert absichern möchte.

5.3 WIE ICH ENTSCHEIDUNGEN TREFFE



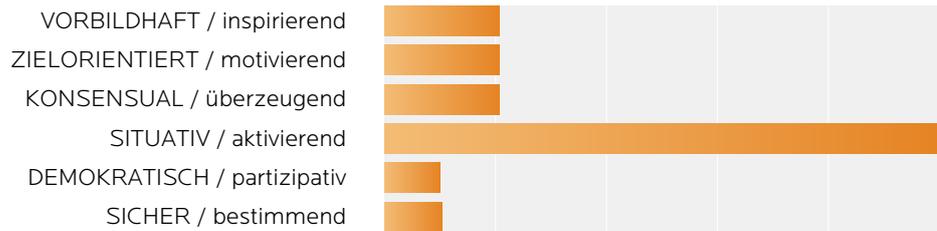
Ich ziehe es vor, Entscheidungen mit anderen zu besprechen. Sowohl was meine eigenen Entscheidungen betrifft, wie auch als Ratgeber für andere.

6

WELCHES FÜHRungsverhalten FÜR MICH AUTHENTISCH IST

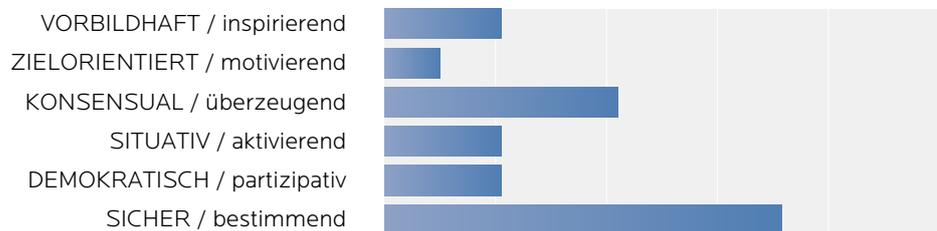
Jeder Mensch ist in der einen oder anderen Situation in einer Führungsrolle.
 Unterschiede zwischen Fremdbild und Selbstbild gibt es bei jedem Menschen.

6.1 WAS ANDERE WAHRNEHMEN (FREMDBILD)



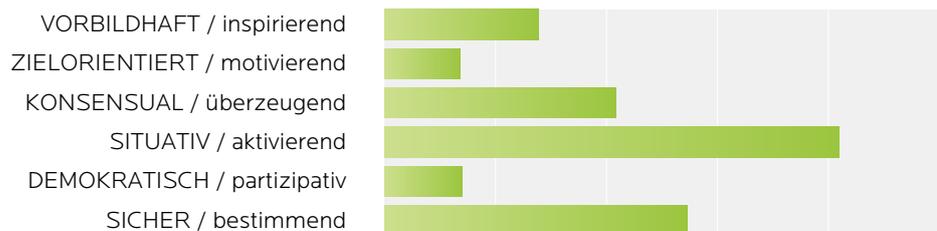
Andere nehmen meinen Führungsstil als individuell fördernd und aktivierend wahr. Meine Mitarbeiter fühlen sich durch mich zu Höchstleistungen angespornt.

6.2 WIE ICH MICH SELBST SEHE (SELBSTBILD)



Wenn ich mir meiner Sache sicher bin, kann ich mich in einer Führungsrolle sehr gut durchsetzen. Ich bin überzeugt, dass eine starke Führung den Mitarbeitern auch Sicherheit gibt.

6.3 FÜHRUNGSPROFIL (WIE ICH FÜHRE UND GEFÜHRT WERDEN MÖCHTE)



7

WELCHES VERHALTEN FÜR MICH AUTHENTISCH IST

7.1 IN VERHANDLUNGEN

durchsetzend**ausgleichend**

Ich kann in Verhandlungen bessere Ergebnisse erzielen, wenn ich ausgleichend wirke.

7.2 IM UMGANG MIT WETTBEWERB

kompetitiv**kooperativ**

Ich bevorzuge kooperatives Verhalten, weil dies für mich meist zu besseren Ergebnissen führt.

7.3 KONZEPTE UND IDEEN IN DER ZUSAMMENARBEIT

ausarbeitend / einbringend**wahrnehmend / prüfend**

Ich verstehe es, die Beiträge anderer auf ihre Relevanz und Sinnhaftigkeit zu prüfen.

7.4 IN DER KONTAKTAUFNAHME

aktiv auf andere zugehend**offen für die Themen anderer**

Ich bin in der Kontaktaufnahme eher abwartend und gehe auf die Themen des Gegenübers ein.

7.5 BEI EMOTIONALEN KONFLIKTEN

offensiv / klärend**sachlich / harmonisierend**

Ich scheue mich nicht, emotionale Konflikte offen anzusprechen, um diese zu klären.

7.6 IN STRESSSITUATIONEN

ich mache mir selbst Druck**ich reagiere auf externen Druck**

Meine Arbeitsgeschwindigkeit resultiert in erster Linie aus meinem eigenen Antrieb.

8

MOTIVATION UND KOGNITION

8.1 DIE MOTIVATION, DIE MEIN DENKEN UND HANDELN PRÄGT

BEDÜRFNISSE BEFRIEDIGEN

Es motiviert mich, im sozialen Zusammenhalt für das Notwendige zu sorgen. Ich kümmere mich gerne empathisch um andere und verstehe, was sie benötigen. Ich bin motiviert, einen Beitrag zu leisten, damit es meinen Mitmenschen gut geht und ihre grundlegenden Bedürfnisse befriedigt werden können.

8.2 MEINE SICHTWEISE AUF DIE WELT

SOZIAL - FEHLENDES ERKENNEN

Meine Sichtweise ist geprägt davon, dass ich ein gutes Auge für soziale Belange habe. Mein sozialer Geist erkennt, woran es vielleicht fehlt und wie das Fehlende durch meinen Beitrag ausgeglichen werden kann. Ich erkenne Ungerechtigkeiten und Bedürfnisse von Menschen, mit denen es das Schicksal vielleicht nicht so gut gemeint hat.

8.3 MEIN AKTIVITÄTS- UND BEZIEHUNGSMODUS

PRÄSENT IM FLUSS DES LEBENS

Für mich ist es natürlich, in einem Fluss mit meinen Erfahrungen und meinem Umfeld zu sein. Mein Lebensstil ist es, mich auf das einzulassen, was gerade da ist. Dabei kann ich für andere eine große Ressource sein, wenn sie auf meinen reichen Erfahrungsschatz zugreifen. Ich bin sehr präsent und nehme viel wahr, weil ich sehr offen für andere und deren Themen bin.

8.4 MEINE INFORMATIONSAUFNAHME UND -VERARBEITUNG

FOKUSSIERT AUF ANDERE

Ich denke beziehungsorientiert und kann mich sehr gut auf andere fokussieren. Ich nehme an meinem Gegenüber vieles wahr und erkenne die Anliegen anderer. Mir entgehen keine Details und ich sammle breites Wissen. Meine Herangehensweise ist fokussiert auf das, was für mein Gegenüber wesentlich und wertvoll sein kann.

9

MEINE ENTWICKLUNGSPOTENZIALE

Die folgenden Wesenszüge sollten, in ihrer positivsten Form, mein Handeln bestimmen.
Jene davon, die ich noch nicht realisiert habe, stellen meine Entwicklungspotenziale dar.

9.1 WODURCH ICH MICH VERWIRKLICHEN KANN

Ich weiß, dass jeder Einsatz von Ressourcen höheren Prinzipien folgen sollte.

Ich treffe verbindliche Entscheidungen nur, wenn das Risiko eines Fehlschlags gering ist.

9.2 WAS MICH BEI DER UMSETZUNG UNTERSTÜTZEN KANN

Ich teile meine kreativen Beiträge aufrichtig, um den gemeinsamen Erfolg zu ermöglichen.

Ich bin begeisterungsfähig, kann aber akzeptieren, wenn es anders kommt als erwartet.

9.3 WORAUF SICH MEIN VERSTAND STÜTZEN KANN

Ich verstehe es fantasievoll, auch aus sehr wenig das Beste zu machen.

Ich kann Zweifel mit bestechender Intelligenz ausräumen und dadurch die Umsetzung sichern.

9.4 WORAUF ICH MICH IMMER VERLASSEN KANN

Ich verstehe es, die Qualität der Zusammenarbeit mit Führungsgeschick zu verbessern.

Ich verstehe es, zweckmäßige Strukturen zu bilden und die individuelle Entfaltung zu fördern.

9.5 WAS ICH IM LAUFE DES LEBENS ENTWICKELN KANN

Ich habe die mentale Fähigkeit, neue Inspirationen spontan in mein Denken zu integrieren.

Ich kann gewohnte Ansichten verändern, wenn dies neue Möglichkeiten eröffnet.

9.6 WAS ICH BEWUSST UND UNBEWUSST KOMMUNIZIERE

Ich warte geduldig auf den richtigen Moment, um dann eine erfolgreiche Aktivität zu starten.

Für einen späteren Neubeginn kann ich gut loslassen und Hinderliches zurücklassen.

10

MEINE ENTWICKLUNGSPOTENZIALE (FORTSETZUNG)

10.1 ENTWICKLUNG VON BEZIEHUNGSWERTEN

Mein guter Instinkt ermöglicht es mir, Fehlerquellen in der Zusammenarbeit zu finden.

Auf Basis meiner Erfolge in der Vergangenheit erhalte ich Unterstützung beim Neubeginn.

10.2 TALENTE, DIE VERFEINERT WERDEN KÖNNEN

Um nachhaltige Qualität und Erfolg zu sichern, initiiere ich gerne Veränderungsprozesse.

Ich weiß, wann ich zum Wohle des Ganzen von der Führung zurücktreten muss.

10.3 MEIN SCHLÜSSEL FÜR WACHSTUM UND WOHLSTAND

Wenn die Gemeinschaft es zu würdigen weiß, teile ich meine Beiträge gerne.

10.4 WAS MEINE DISZIPLIN ERFORDERT

Ich bewahre bei materiellem Erfolg die Demut, weil ich die glücklichen Umstände würdige.

Ich vertraue in meine individuellen Einsichten und in meine mentalen Fähigkeiten.

10.5 WAS MICH UNVERGLEICHLICH MACHEN KANN

Ich kann mich in den Lauf der Dinge fügen und mich dem Unvermeidbaren stellen.

Ich berücksichtige Rhythmen, um nicht unangebracht in aufreibende Aktivität zu verfallen.

10.6 WAS VERTRAUEN VON MIR VERLANGT

Ich erkenne, welches Verhalten den größten Einfluss entfalten kann.

Ich lehne angepasste Verhaltensweisen ab, weil Individualität für mich ein hohes Gut darstellt.

10.7 MEIN ENTWICKLUNGSHORIZONT

Wenn ich von einem sinnvollen Ziel überzeugt bin, setze ich mich voll und ganz dafür ein.

Ich weiß, dass riskante Unterfangen nur durch gute Vorbereitung bewältigt werden können.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Der GeniusReport ist ein Auszug aus Informationen, die mit der 64keys-Matrix gewonnen werden können (siehe www.64keys.com).

Detailliertere und vertiefende Einblicke kann dir dein Genius-Coach oder 64keys-Berater geben.

Mit der 64keys-Matrix ist es auch möglich, die Dynamik in Teams sehr genau zu beschreiben und das Wesen von ganzen Organisationen zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zur Organisationsentwicklung zu empfehlen.

Für persönliche Beratungen wende dich bitte an einen qualifizierten Genius-Coach oder 64keys-Experten.

www.geniusreport.net/coaches

www.64keys.com

GeniusReport® ist eine international eingetragene Marke der 64keys Media GmbH.
Dieser GeniusReport wurde mit der 64keys-Software von 64keys.com erstellt.
Alle Rechte vorbehalten - © 64keys Media GmbH